

München, 5. August 2010

Siemens schafft Jobs durch grünes Investment in Brandenburg und Ungarn

Siemens beteiligt sich an der Entwicklung zweier umweltfreundlicher Gas- und Dampf-Kraftwerke in Brandenburg und Ungarn mit einem Gesamtprojektvolumen von rund 1,5 Milliarden Euro. Während der dreijährigen Bauzeit der Kraftwerke werden jeweils bis zu 1.000 Mitarbeiter sowohl in der Region im brandenburgischen Wustermark als auch im ungarischen Szeged beschäftigt sein. Durch den laufenden Betrieb werden an beiden Standorten dauerhaft jeweils etwa 50 hochqualifizierte Arbeitsplätze angesiedelt.

Siemens hat über ihre Equity-Gesellschaft Siemens Project Ventures GmbH im Rahmen der Projektentwicklung der beiden Kraftwerke zwei 50-prozentige Beteiligungen an den für den Bau zuständigen Projektgesellschaften des Schweizer Projektentwicklers Advanced Power AG erworben. Mit dem Bau der beiden Kraftwerke wird 2012 begonnen; sie sollen bis 2015 fertig gestellt sein und höchste Umweltstandards bei Emissionen und Wasserverbrauch erreichen. Die Leistung des Kraftwerks in Wustermark wird bei 1.200 Megawatt liegen, die in Szeged bei 880 Megawatt.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. Der Konzern ist auf den Gebieten Industrie und Energie sowie im Gesundheitssektor tätig. Siemens steht seit über 160 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität. Siemens ist außerdem weltweit der größte Anbieter umweltfreundlicher Technologien. Mit rund 23 Milliarden Euro entfällt knapp ein Drittel des Konzernumsatzes auf grüne Produkte und Lösungen. Insgesamt erzielte Siemens im vergangenen Geschäftsjahr, das am 30. September 2009 endete, einen Umsatz von 76,7 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 2,5 Milliarden Euro. Ende September 2009 hatte das Unternehmen weltweit rund 405.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.